



ZENTRALES OPEN EDUCATIONAL RESOURCES REPOSITORY
DER HOCHSCHULEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

ZOERR, OER-Produktion und Prüfungsmaterialien

Ulm, 12. Oktober 2023, PePP-Netzwerktreffen,
2. Session ab 14:20 Uhr

Agenda für 12. Oktober 2023

- Vorstellung des ZOERR
- 1) Bei Bedarf: OER und ZOERR für Autoren
- 2) „Konventionelles“ Prüfungsmaterial auf dem ZOERR
- 3) Überlegungen zu (kompetenzorientierten) Prüfungsleistungen als OER
- Abschluss: Fragen und Diskussion, vielleicht Sammlung erster Ideen zum Thema OER-Produktion als Prüfungsleistung

Vorstellung des ZOERR

- Was ist das ZOERR?
Ein auf **Hochschul-OER-spezialisierter Online-Publikationsdienst** (Repositoryum und Referatorium) für alle Hochschulen und Hochschularten in BW. Es nimmt also **Querschnittsaufgabe** wahr. Weitere Aufgaben sind Beratung, Weiterbildung und Information zu OER. Organisiert die **OER Community BW**. Seit 2023 auch direkte **OER-Produktionsunterstützung**.
Siehe <https://www.zoerr.de>
- Wer ist das ZOERR, wer steht dahinter?
Kolleginnen und Kollegen mit Aufgaben in obigen Gebieten, Standort ist Tübingen.
Kontakt über: **oer-admin@ub.uni-tuebingen.de**

1) Bei Bedarf: OER und ZOERR für Autoren

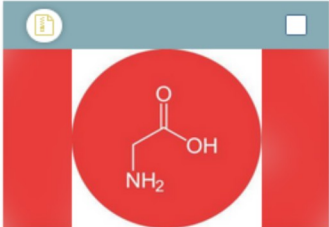
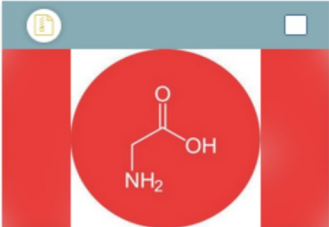


















- **Gegebenenfalls Überleitung zu Foliensatz OER-Produktion**
- Für OER-Autoren/-Produzenten siehe <https://www.zoerr.de/import.html> und das Schulungsangebot „ZOERR im Detail“
http://hdl.handle.net/10900.3/OER_MKTSFLWW
- Beachte im ZOERR die Sammlung „Über OER“
- Für Einsteiger:
OER-Übersicht http://hdl.handle.net/10900.3/OER_UZWIPPCO
CC Lizenzen http://hdl.handle.net/10900.3/OER_PVOLRZSD
OER Produktionshinweise http://hdl.handle.net/10900.3/OER_SBSKRLKT

2) „Konventionelles“ Prüfungsmaterial auf dem ZOERR

- Es gibt z.B. Fragenpools, Tests, Übungen, auch ganze Kurse mit eingebauten Objekten zur Weiterverwendung, gesammelt als Materialarten **Lernkontrolle** oder auch **Übung**.
- Ein Beispiel aus Freiburg zu „Lernkontrolle“.

Materialien (7)

zuletzt geändert ↓

				
<p>Biochemie-Exkurs: Aminosäuren (ILIAS-Kurs)</p> <p>zuletzt geändert 14.04.2021</p> <p>Lizenz </p> <p>Herkunft Universität Freiburg</p> <p> 0 </p>	<p>Biochemie-Exkurs: Aminosäuren (ILIAS-Kurs)</p> <p>zuletzt geändert 14.04.2021</p> <p>Lizenz </p> <p>Herkunft Universität Freiburg</p> <p> 0 </p>	<p>Kombinatorik (ILIAS- Fragenpool)</p> <p>zuletzt geändert 18.02.2021</p> <p>Lizenz </p> <p>Herkunft Universität Freiburg</p> <p> 0 </p>	<p>Integralrechnung (ILIAS- Fragenpools)</p> <p>zuletzt geändert 18.02.2021</p> <p>Lizenz </p> <p>Herkunft Universität Freiburg</p> <p> 0 </p>	<p>Basiswissen Funktionen (ILIAS-Fragenpools)</p> <p>zuletzt geändert 18.02.2021</p> <p>Lizenz </p> <p>Herkunft Universität Freiburg</p> <p> 0 </p>

3) Überlegungen zu (kompetenzorientierten) Prüfungsleistungen als OER – warum eigentlich?

- **Ausgangslage:** Es fehlt in vielen Fächern schlicht an OER.
- **Ziel ist es:** Über alle Fächer hinweg ein breiteres aktuelles Angebot an Basis-Inhalten zu bekommen. Eine Lösung ist die Förderung der OER-Produktion.
- **Bezug:** Es geht primär um Bachelor-Material, allg. Einführungsmaterial, propädeutisches Material, um den Übergang von Schule zu Studium.
- **Umgehen von diesen Hindernissen:** In BaWü bislang keine systematische finanzielle Förderung der OER-Produktion. Selbst bei Interesse fehlt den meisten Dozenten die Zeit und manchmal das technische KnowHow (Medienkompetenz) für die OER-Produktion. Gemeinsame Planungsbasis der Fächer fehlt bislang.

3) Überlegungen zu (kompetenzorientierten) Prüfungsleistungen als OER – Kompetenzorientierung?

- **Nur eine Definition für: KOMPETENZORIENTIERUNG**
- Die Anforderung der Kompetenzorientierung von Prüfungen verweist darauf, dass die Prüfungen nicht nur die Reproduktion von Fachwissen erfordern, sondern handlungsorientiert gestaltet sind, so dass Studierende tatsächlich ihr Können – und nicht nur ihr Wissen – demonstrieren.
- Das Erläutern von Fachbegriffen ist auf einer niedrigen Kompetenzstufe angesiedelt, während zum Beispiel das Anwenden von Formeln schon anspruchsvoller ist, die Analyse von Fallbeispielen auf Basis von Theorien oder Gesetzestexten erfordert mit Analysieren und Bewerten noch komplexere Kompetenzen. **Werden in einer Projektarbeit Prototypen entwickelt oder wird ein eigenes Forschungsvorhaben durchgeführt und in einem Projektbericht dokumentiert, wird neues Wissen entwickelt** – gemäß der Lernzieltaxonomie von Andersen/Kratwohl (2001) die höchste Kompetenzstufe.

Auszug aus: <https://www.leuphana.de/lehre/didaktische-konzepte/kompetenzorientiertes-pruefen.html>

3) Überlegungen zu (kompetenzorientierten) Prüfungsleistungen als OER – Synthese

- **OER-Bedarf und Prüfungsleistung kommen zusammen:**

Siehe Ergebnis-Dokumentation Dialogprozess, S. 31 <https://mwk-bw.de/Dialogprozess> dort ist ein Ergebnis:
“Eine Stärkung der Rolle der Studierenden wäre wünschenswert: Sie könnten bei der Produktion und Adaption formal und inhaltlich relevanter OER verantwortlich eingebunden werden.“

- Wenn Hausarbeiten, Prototypen oder Projektberichte als kompetenzorientierte Prüfungsleistungen dienen, dann kann eine studentische OER-Produktion, die Grundtatsachen eines Gegenstandes als Lehr-/Lernmittel aufbereitet, dies auch sein.

3) Überlegungen zu (kompetenzorientierten) Prüfungsleistungen als OER – Mehrwerte 1

- **OER an Stelle einer Hausarbeit:**

Material zu Einsteiger- und Basis-Themen liefert nicht nur Noten für studentische Arbeiten.

Freie Gestaltungsmöglichkeiten motivieren die Prüflinge. Studenten besitzen häufig eine höhere Medienkompetenz als Dozenten. Ansprechend gestaltete OER zum Nutzen für Hochschule und Öffentlichkeit entstehen.

Die Prüfungsleistung verschwindet nicht, sondern trägt zu einem Fundus weiter nutzbaren Lehr-/Lernmaterials bei. Siehe auch „Nachhaltige Aufgaben statt Papierkorb-Futter - ein Beispiel für OER in der Lehre“

http://hdl.handle.net/10900.3/OER_DIINYEHN

- **Der Bestand an OER wächst:** Via Prüfungen können durch entsprechende Themenvergabe Wissensgebiete „systematisch durchgearbeitet“ werden.

3) Überlegungen zu (kompetenzorientierten) Prüfungsleistungen als OER – Mehrwerte 2

- **Prüfungskorrektur als OER-Qualitätskontrolle:**
Kommentare und Hinweise aus der Korrektur entwickeln das Material weiter, gehen in die OER-Metadaten ein. Der Dozent garantiert die Material-Qualität durch seine (inhaltliche) Überprüfung.
- Aktualisierungen, Neubearbeitungen oder Adaptierungen an andere Situationen von OER können Prüfungsarbeiten sein. Auch die Bearbeitung von Wikipedia-Artikeln kann hier gesehen werden.
- **Veröffentlichung studentischer Arbeiten** kann für die Produzenten ein Anreiz sein. Die Öffentlichkeit kann zusätzlicher Ansporn sein für Qualität und Genauigkeit sein.

3) Überlegungen zu (kompetenzorientierten) Prüfungsleistungen als OER – Rücksichten

- **Prüfungsordnungen beachten:** Es sollten sich in den Ordnungen Formulierungen finden, die "offene" Prüfungsformen ermöglichen.
- **Unterschiedliche Medienkompetenzen der Prüflinge:** Daher Alternativen zur OER-Produktion anbieten. Beratung einholen, bei lokaler Hochschuldidaktik, eLearning Service, Medienzentrum usw. Auch das ZOERR berät – und publiziert das Material natürlich.

3) Abschluss

- Fragen und Diskussion.
- Sind erste Ideen zum Thema OER-Produktion als Prüfungsleistung entstanden?

Vielen Dank.

Kontakt:

Peter Rempis M.A., M.A.
Leitung ZOERR.de
Universitätsbibliothek Tübingen
Telefon: +49 7071 29-73450
peter.rempis@uni-tuebingen.de